

Köln, 22. März 2019

Siemens erweitert branchenführendes Simcenter-Simulations- und Testangebot durch Übernahme von Saab Medav

- **Übernahme stärkt Simcenter-Portfolio von Siemens mit innovativen und hoch konfigurierbaren Lösungen für NVH-Prüfqualität (Noise-, Vibration, Harshness).**
- **Ergebnisse von Qualitätsprüfungen liefern wertvollen Input für digitalen Zwilling. Kontinuierliche Produktverbesserung und -entwicklung werden unterstützt.**
- **NVH-Team und -Technologie von Saab Medav ergänzen Simcenter-Testportfolio. Kunden können Gesamtprodukt- und Produktionsqualität systematisch verbessern.**

Siemens hat heute eine Vereinbarung über den Erwerb von NVH-Qualitätsprüfanlagen von Saab Medav Technologies GmbH, unterzeichnet. Das Unternehmen ist globaler Experte für hochmoderne Signalverarbeitung, Kommunikationsintelligenz und -analyse im Zusammenhang mit Luft-, Land- und Marineanwendungen. Darüber hinaus hat sich Saab Medav auf NVH-Lösungen für industrielle Qualitätsprüfungen spezialisiert.

Die einzigartigen NVH-Testlösungen zur Qualitätsprüfung haben einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Im Bereich der abschließenden Qualitätsprüfung von Verbrennungsmotoren, Getrieben, Elektromotoren und motorbetriebenen Komponenten sowie Systemen kommen sie häufig als Best-Practice-Methoden zum Einsatz.

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 Munich
Germany

Reference number: PR2019030200DFDE

Mit der Übernahme der Lösungen von Saab Medav kann Siemens sein Simcenter-Portfolio an Testlösungen für Forschung und Entwicklung um ein integriertes Lösungspaket für die finale NVH-Qualitätsprüfung in der Produktion ergänzen. Die Technologie und das Team von Saab Medav werden in den Siemens-Geschäftsbereich PLM Software, Teil der Siemens-Division Digital Factory, integriert. Sie erweitern das Simcenter-Geschäft für Simulations- und Testlösungen.

Mit zunehmendem Druck zur Qualitätsverbesserung steigt der Bedarf an finalen NVH-Prüfungen für Produkte wie Elektromotoren, Verbrennungsmotoren, Getriebe, Achsen und Turbolader in der Automobil- und Transportindustrie. Das steigende Interesse an Elektrofahrzeugen mit niedrigen Geräuschpegel und fehlenden Maskierungseffekten verstärkt diese Entwicklung.

„Mit der Integration von Lösungen für NVH-Qualitätsprüfung von Saab Medav erhalten Kunden von Siemens die Möglichkeit, den digitalen Zwilling ihres Produktes mit kontinuierlichen Qualitätskontrollinformationen aus der Fertigung zu bereichern. Dies gibt einzigartige Einblicke darüber, wie Produktionstechnologie und Variabilität in Fertigungslinien die Qualität des Endprodukts beeinflussen“, erklärt Jan Leuridan, Senior Vice President, Simulation & Test Solutions, Siemens PLM Software. „Die Technologie liefert direkte Informationen zur Analyse von konzeptbedingten Ursachen und Einflüssen, die bei der Herstellung bestehen und bringt Einsichten für Konzeptänderungen während der Produktentstehung. Durch die Schaffung eines kontinuierlichen Datenaustausches zwischen Produktion und Produktentwicklung wird eine direkte Rückkopplung zu den Anforderungen für zukünftige Produkte ermöglicht.“

„Siemens ist einer der Markt- und Technologieführer, wenn es um NVH-testbasierte Entwicklung und Simulation geht. Die Kombination aus testbasierten Erprobungstechnologien von Siemens und End-of-Line-Testing-Technologie (*die Überprüfung der gesamten Funktionalitäten des Produktes*) von Saab Medav wird eine starke Basis für zukünftige Innovationen in beiden Anwendungsbereichen bilden“, so Olaf Strama, Head of NVH department bei Saab Medav. „Wir sind davon überzeugt, dass unsere Kunden als Teil von Siemens von einem branchenführenden Entwicklungsteam aus NVH-Testtechnologien und -lösungen profitieren werden, das ein umfangreiches Portfolio an Systemen und Software für die Datenerfassung und Smart Data Analytics umfasst. Die globale Reichweite von

Siemens wird unsere Kunden in allen wichtigen Produktionsbereichen weltweit betreffen. Das ermöglicht es uns, unsere gesamte Marktposition zu stärken.“

Die Transaktion ist bis zum Abschluss im zweiten Quartal 2019 geplant. Die Parteien haben vereinbart, keine finanziellen Details der Transaktion bekannt zu geben.

Siemens PLM Software ist eine Business Unit der Siemens Digital Factory Division. Der führende, weltweit tätige Anbieter von Softwarelösungen für den digitalen Wandel in der Industrie bietet Herstellern neue Möglichkeiten, um Innovationen umzusetzen. Siemens PLM Software mit Hauptsitz in Plano, Texas, und mehr als 140.000 Kunden in aller Welt arbeitet eng mit Unternehmen jeder Größe zusammen, um die Art und Weise zu verändern, wie Ideen realisiert, Produkte und Anlagen entwickelt und sinnvoll eingesetzt werden. Weitere Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen von Siemens PLM Software finden Sie auf www.siemens.com/plm.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens PLM Software

Claudia Lanzinger, Tel: +49 160 90 450 431

E-Mail: claudia.lanzinger@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media:**

Twitter: [www.twitter.com/MediaServiceInd](https://twitter.com/MediaServiceInd), [www.twitter.com/siemens_press](https://twitter.com/siemens_press) und https://twitter.com/SiemensPLM_DE

Weitere Informationen finden Sie in der **Online-Nachrichtenredaktion** unter

<https://www.siemens.com/press/de/materials/mediaservice.php>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“,